

Das Buch „**Jablonka auf der Flucht**“ von Andreas Schneiderbanger ist ein warmherziges, lehrreiches und hochaktuelles Kinder- und Jugendbuch, das ökologisches Bewusstsein mit einer packenden Abenteuergeschichte verbindet.

Hier ist eine detaillierte Einschätzung des Buches sowie eine literarische Einordnung, welchem bekannten Autor es nahekommt:

1. Einschätzung des Buches (Inhalt & Wirkung)

- **Sensibilisierung für die Natur:** Das Buch schafft es hervorragend, die Perspektive zu wechseln. Indem die Leser die Welt aus der Sicht des kleinen Grashüpfers Jablonka erleben, entwickeln sie Empathie für Lebewesen, die im Alltag oft übersehen oder als „nervig“ empfunden werden.
- **Aktuelle und ernste Themen kindgerecht verpackt:** Die Geschichte beginnt mit einer Umweltkatastrophe – einem Brand, der durch eine weggeworfene Zigarette ausgelöst wird. Themen wie Zerstörung des Lebensraums, Flucht und das Überleben in einer „tierfeindlichen“, asphaltierten Menschenstadt werden spannend, aber ohne den moralischen Zeigefinger erzählt.
- **Hoher pädagogischer Mehrwert:** Das Buch ist weit mehr als nur eine Erzählung. Der umfangreiche Anhang mit praktischen Tipps (wie dem Bau von Insektenhotels, dem Basteln von „Seedbombs“ oder Forschungsaufgaben für Kinder) macht das Werk zu einem interaktiven Mitmachbuch, das den Drang weckt, selbst in der Natur aktiv zu werden.

2. Welchem Autor kommt das Buch nahe?

Das Buch steht in der Tradition der klassischen und modernen ökologischen Erzählliteratur für Kinder. Es lassen sich klare Parallelen zu folgenden Autoren ziehen:

Waldemar Bonsels

Warum? Waldemar Bonsels ist der Schöpfer der weltberühmten „*Biene Maja*“ (*Die Biene Maja und ihre Abenteuer*).

- **Die Vermenschlichung der Insektenwelt:** Genau wie Bonsels Maja, Flip oder Puck den Menschen als Persönlichkeiten mit Gefühlen, Ängsten und Träumen nähergebracht hat, nutzt Schneiderbanger den Grashüpfer Jablonka, um der Insektenwelt ein Gesicht und eine Stimme zu geben.
- **Der Blick auf die Welt:** Beide Werke nutzen den staunenden, oft unschuldigen Blick eines kleinen Insekts, um die Schönheit der Natur, aber auch die Gefahren (und im Fall von Jablonka speziell die durch den Menschen verursachten Gefahren) zu beleuchten.

Weitere literarische Verwandtschaften:

- **Peter Wohlleben:** Der bekannte Förster und Bestsellerautor (*Das geheime Leben der Bäume, Hörst du, wie die Bäume sprechen?*) versteht es meisterhaft, biologisches Wissen extrem spannend, emotional und bildhaft für Kinder aufzubereiten. Schneiderbangers Ansatz, die „Superkräfte“ der Insekten zu erklären und konkrete Rettungstipps zu geben, erinnert stark an Wohllebens moderne Sach- und Vorlesebücher.

- **Max Kruse (*Urmel aus dem Eis*) / Abenteuer-Klassiker:** Die Dynamik, wie Jablonka mit seiner Familie und seinen Freunden zusammenhält, um im Exil ein neues Zuhause zu finden, erinnert an klassische Gemeinschafts- und Fluchtgeschichten der Kinderliteratur, bei denen der Zusammenhalt der Schwachen im Vordergrund steht.

Fazit

„Jablonka“ ist ein wertvolles Buch für die heutige Zeit. Es eignet sich hervorragend für Familien, Grundschulen und Kindergärten, um spielerisch den Artenschutz zu thematisieren. Wer Geschichten im Stile der **Biene Maja** mag, aber einen modernen, stark umweltpädagogischen Ansatz im Stile von **Peter Wohlleben** sucht, wird dieses Buch lieben.